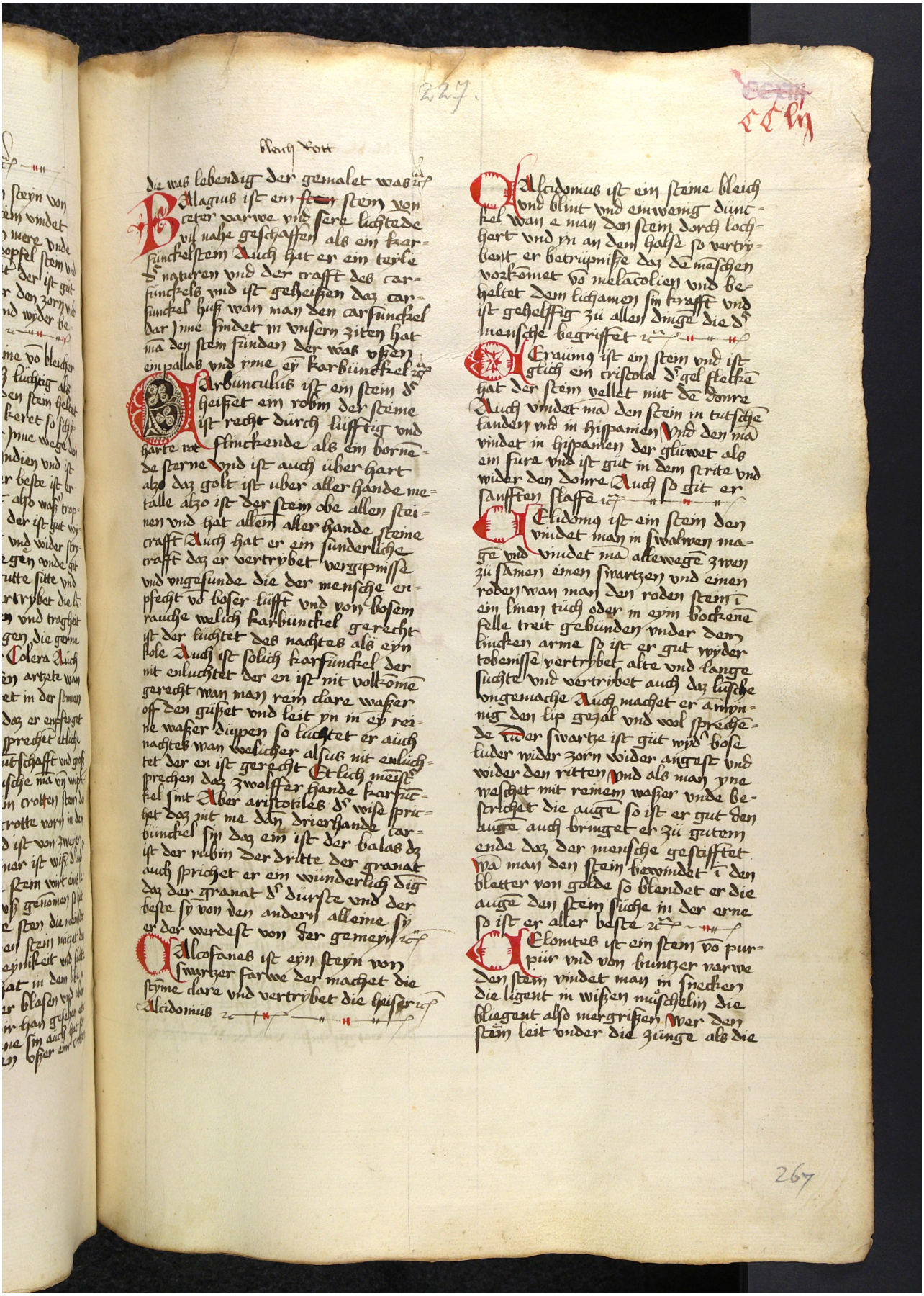
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



227

blewy rott

die was lebendig der gemalet was ꝛc

Ballagius ist ein steyn von
ceter varwe vnd sere lichtede
vil nahe geschaffen als ein kar-
funckelstein Auch hat er ein turle
d' naturen vnd der crafft des car-
funckels vnd ist geheissen daz car-
funckel hüs wan man den carfunckel
dar jnne findet jn vnsern ziten hat
ma den stein funden der was vsen
ein pallas vnd vrme er karbunckel ꝛc

Carbunculus ist ein stein d'
heisset ein robin der steine
ist recht durch lussig vnd
harte vnd slinckende als ein borne-
de sterne vnd ist auch über hart
also daz golt ist uber aller hande me-
talle also ist der stein obe allen stei-
nen vnd hat allem aller hande steine
crafft Auch hat er ein sunderliche
crafft daz er vertrybet vergipmisse
vnd vngesunde die der mensche en-
pfecht vo boser lüfft vnd von bosem
rauche welich karbunckel gerecht
ist der lüchtet das nachtes als ein
kole Auch ist solich karfunckel der
mit enluchtet der en ist mit vollkome
gerecht wan man rein clare wasser
off den gusset vnd leit yn in er rei-
ne wasser düppen so lüchtet er auch
nachtes wan welicher alsus mit enluch-
tet der en ist gerecht Et lich meist
sprechen daz zwolffer hande karfun-
kel sint Aber aristoteles d' wise spre-
hat daz jnt me dan driehande car-
funckel sin daz ein ist der balas dz
ist der rubin Der dritte der granat
auch sprichet er ein wunderlich dig
daz der granat d' durste vnd der
beste sy von den andern alleme sy
er der werdest von der gemein ꝛc

Calcofanes ist eyn steyn von
swartzer farwe der machet die
styme clare vnd vertribet die huser ꝛc

Calcidonius ꝛc

Calcidonius ist ein steine bleich
vnd blint vnd enwenig dunc-
kel wan e man den stein dorch loch-
hert vnd yn an dem halse so vertri-
bent er betrupnisse daz de maschen
vorkomet vo melacolien vnd be-
haltet dem lichamen sin krafft vnd
ist gehelffig zü allen dinge die d'
mensche begriffet ꝛc

Craüm ist ein stein vnd ist
gleich ein cristolal d' gel stelche
hat der stein vellet mit de donre
Auch vindet ma den stein in tutsche
landen vnd in hispanien Vnd den ma
vindet in hispanien der glüwet als
ein fure vnd ist gut in dem strite vnd
wider den donre Auch so git er
sanfften slafe ꝛc

Cidoms ist ein stein den
vindet man in swalwen ma-
ge vnd vindet ma alle wage zwen
zü samen einen swartzen vnd einen
roden wan man den roden stein
ein lman tuch oder in eym bockene
felle treit gebünden vnder dem
lincken arme so ist er gut wider
tobemsse vertribet alte vnd lange
suchte vnd vertribet auch daz lusche
ongemache Auch machet er anwen-
nig den lip gezal vnd wol sprechende
Tuder swartze ist gut wid' bose
tuder wider zorn wider angrast vnd
wider den ritten vnd als man yne
wasset mit remem wasser vnde be-
strichet die auge so ist er gut den
luge auch bruget er zü gutem
ende daz der mensche gestifftet
ma man den stein bewindet i den
blatter von golde so blandet er die
auge den stein süche in der arme
so ist er aller beste ꝛc

Clomtes ist ein stein vo pur-
pür vnd von brunzer varwe
den stein vindet man in smecken
die ligent in wissen müschelin die
bliagent also margriffen Wer den
stein leit vnder die zünge als die

267